



# ÜBERBLICK DER MAßNAHMEN / PROJEKTE DES JOBCENTERS VORDERPFALZ- LUDWIGSHAFEN IM BEREICH DER MIGRATION

---



## Der rechtskreisübergreifende Service-Point-Migration (SePoM) der Agentur für Arbeit Ludwigshafen und des Jobcenters Vorderpfalz-Ludwigshafen

### **Zielgruppe:**

Kunden/innen ohne Altersbeschränkung, bei denen der Migrationshintergrund ein Vermittlungshemmnis darstellt (keine oder nur teilweise Anerkennung der Berufs-/Schulbildung, fehlende Berufserfahrung in Deutschland, Bedarf an der weiterführenden Sprachförderung etc.).

Profillage: Förder-, Entwicklungs- oder Stabilisierungsprofil.

### **Inhalte:**

- Beratung in Fragen der Integration in Arbeit und/oder Ausbildung
- Beratung in Fragen der Anerkennung von ausländischen Bildungs- und Berufsabschlüssen
- Beratung in Fragen der Sprachförderung und Information über bestehende Sprach- und Bildungsangebote
- Unterstützung der beruflichen (Neu-)Orientierung, um eine nachhaltige Arbeitsmarktintegration in Deutschland zu erreichen
- Bedarfsanalyse und Erarbeitung der notwendigen, zielgruppenspezifischen und arbeitsmarktrelevanten (Bildungs-)Angebote



# Der rechtskreisübergreifende Service-Point-Migration (SePoM) der Agentur für Arbeit und des Jobcenters

## **Zuweisungsdauer:**

6 Monate, im begründeten Einzelfall bis zu 9 Monaten. Bei der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ist bei Bedarf eine Nachbetreuung bis zu 3 Monaten möglich

## **SEPOM-Team:**

Gemischtes rechtskreisübergreifendes Team:

6 Integrationsfachkräfte des Jobcenters,

2 AN-orientierte Vermittlerinnen Agentur für Arbeit;

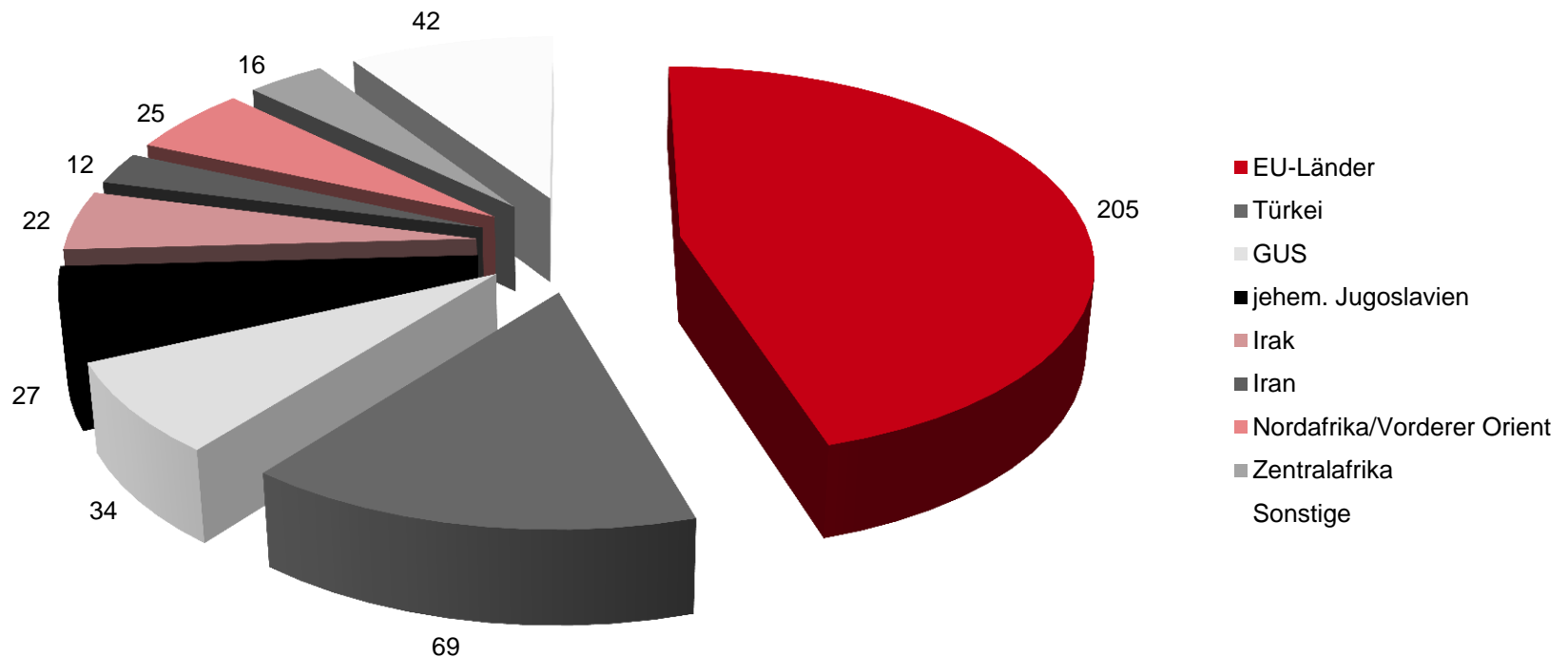
2 Teamassistentinnen des Jobcenters



# Der rechtskreisübergreifende Service-Point-Migration (SePoM) der Agentur für Arbeit und des Jobcenters

**Teilnehmerzahl, Stand 31.12.2012:** 452, 314 – im SGB II und 138 – im SGB III

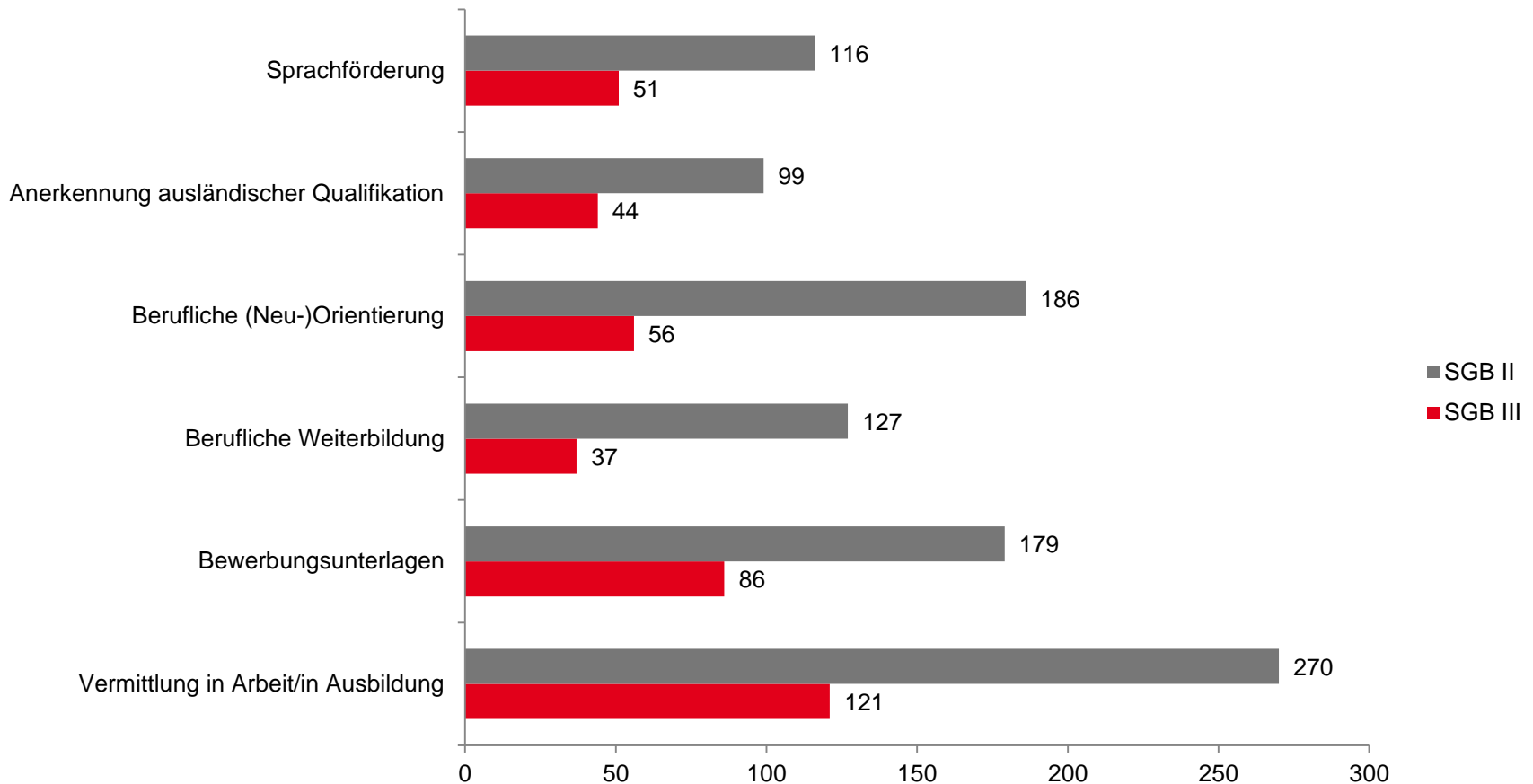
## Herkunftsländern:





# Der rechtskreisübergreifende Service-Point-Migration (SePoM) der Agentur für Arbeit und des Jobcenters

## Beratungsanliegen:





## Beratung zur Sprachförderung: Standort Ludwigshafen/Frankenthal

### **Zielgruppe:**

Alle Kunden/innen mit Migrationshintergrund (**Ausländer, Deutsche Staatsbürger und EU-Bürger**) ohne Altersbeschränkung, die ALG I oder ALG II beziehen bzw. bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend oder ratsuchend gemeldet sind und bei denen die Deutschkenntnisse ein Vermittlungshemmnis darstellt.

### **Terminierung/Standort:**

Die Beratung zur Sprachförderung findet 2 mal **wöchentlich** am Donnerstag und Freitag von **09:00 bis 12:00** im **Raum 004 der Agentur für Arbeit, Berliner Str. 23a, Ludwigshafen** statt.



# Beratung zur Sprachförderung

## Standort Ludwigshafen/Frankenthal

### **Inhalte der Beratung:**

Im Rahmen der Beratung zur Sprachförderung bietet das Team SEPOM folgende Dienstleistung für Kunden des Jobcenters und der Agentur für Arbeit an:

- Antrag auf Zulassung zur Teilnahme am Integrationskurs für Deutsche und EU-Bürger;
- Antrag auf einmalige Wiederholung des Integrationskurses;
- Antrag auf Kostenbefreiung (falls Verpflichtung bereits von Ausländerbehörde ausgestellt wurde);
- Verpflichtung zur Teilnahme am Integrationskurs inkl. Eingliederungsvereinbarung.
- Zuweisung zum Integrationskurs per Eingliederungsvereinbarung (falls die Rückmeldung über offene Unterrichtseinheiten von BAMF vorliegt);
- Beratung zum Thema ESF BAMF Sprachförderung (Vormerkliste; Zuweisung)
- Verweisberatung in Fragen der weiterführenden Sprachförderung (z.B. Deutschkurse, die über Otto-Benecke-Stiftung finanziert werden etc.).



# ESF BAMF Berufsbezogene Sprachförderung

## Zielgruppe:

Die Deutschkurse für den Beruf richten sich an Migranten, die Arbeit bzw. die Ausbildung suchen oder in ihrem Beruf weiterkommen möchten.

Sie verbinden Deutschunterricht, berufliche Qualifizierung und Praktika.

An den ESF BAMF Deutschkursen können Kunden teilnehmen, wenn sie...

- einen Migrationshintergrund haben. Die Staatsangehörigkeit spielt dabei keine Rolle.
- einen gesicherten Aufenthaltsstatus haben bzw. am Projekt Bleiberecht durch Arbeit teilnehmen.
- einen Integrationskurs des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge absolviert haben od. bereits ausreichende Deutschkenntnisse haben (Niveau B1).
- Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II bekommen, Arbeit bzw. Ausbildung suchen (arbeitssuchend oder ratsuchend gemeldet sind) oder von ihrem Arbeitgeber zumindest teilweise freigestellt sind.



# ESF BAMF Berufsbezogene Sprachförderung

## **Inhalt und Ablauf:**

### **Deutschunterricht**

### **Qualifizierung**

Die Qualifizierung ergänzt den Deutschunterricht und besteht normalerweise aus folgenden Teilen:

- Fachunterricht: Allgemeine und spezielle Berufskunde; Bewerbungstraining, EDV-Unterricht
- Praktikum/Betriebsbesichtigungen



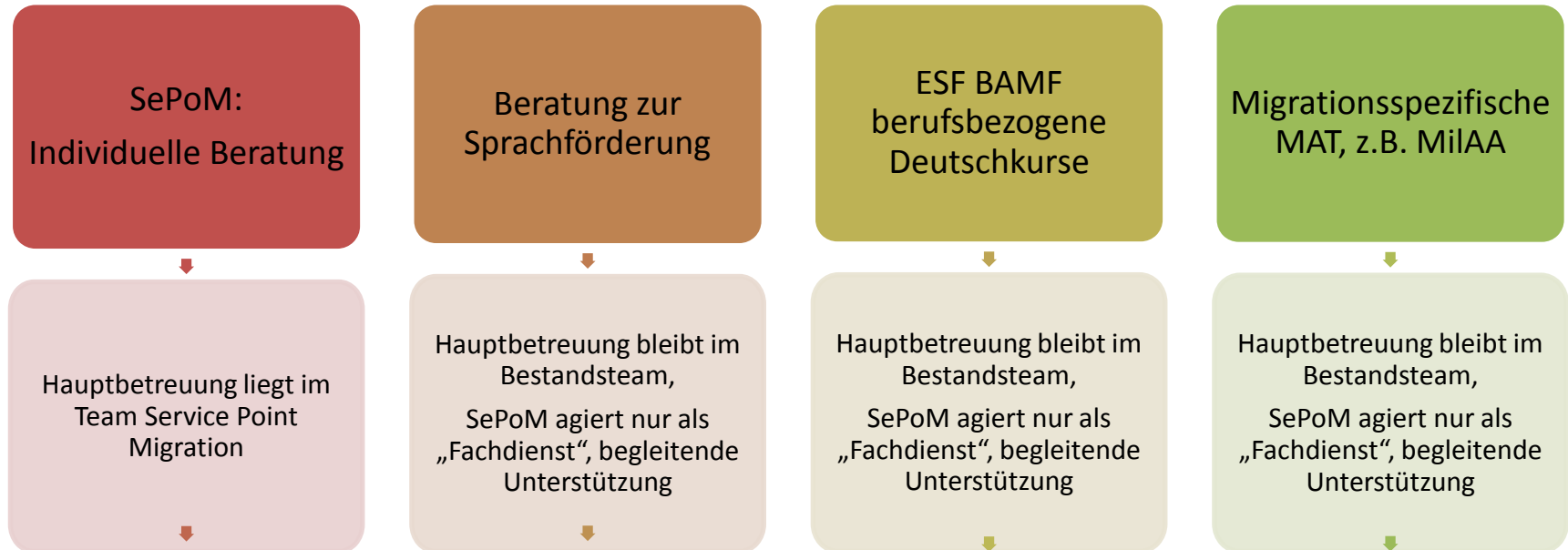
## MilAA – Migrantinnen lernen für Arbeit und Alltag

### Inhalte des Projektes:

- Der Zugang zur deutschen Sprache soll im Projekt über die praktische Tätigkeit in lebensweltbezogenen Projekte vor allem in den Bereichen Hauswirtschaft und Pflege hergestellt werden, die sowohl für eine berufliche Integration als auch für die Alltagsbewältigung der Teilnehmerinnen nutzbringend sind.
- Mit Zuweisung durch den Bedarfsträger wird jede Teilnehmerin einem Personalcoach zugeordnet, der sie über den gesamten Projektverlauf begleitet, unterstützt und berät. Das Coaching trägt wesentlich dazu bei, dass die Teilnehmerinnen stabilisiert und für eine weiterführende Qualifizierung oder eine Beschäftigung aktiviert werden.
- Zum Abschluss des Kurses findet für die Teilnehmerinnen, die dazu in der Lage sind, ein 2- bis 4-wöchiges Praktikum in einem möglichst deutschsprachigen Umfeld statt. Die Teilnehmerinnen werden von ihrem Coach darauf vorbereitet, bei der Suche nach einem Praktikumsplatz aktiv unterstützt und zum Gespräch im Betrieb begleitet. Während des Praktikums erfolgt eine enge Betreuung der Teilnehmerin im Betrieb.



## Angebot Service Point Migration: Kurzübersicht





Der rechtskreisübergreifende Service-Point-Migration (SePoM) der Agentur für Arbeit Ludwigshafen und des Jobcenters Vorderpfalz-Ludwigshafen

Service Point Migration sieht sich als **Dienstleister**...

- für Kundinnen und Kunden,
- für Kolleginnen und Kollegen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters,
- für Netzwerkpartner.

### **Fazit:**

Die Konsolidierung der Migrationsarbeit in einem speziellen Team hat eine qualitative und quantitative Auswirkung sowohl auf die Beratungsergebnisse als auch auf die Konzeption, Organisation und Durchführung der zielgruppenspezifischen Maßnahmen und Angebote.



Der rechtskreisübergreifende Service-Point-Migration (SePoM) der Agentur für Arbeit Ludwigshafen und des Jobcenters Vorderpfalz-Ludwigshafen

## **Vorteile der Zusammenarbeit im Projekt InProcedere:**

- Schnellerer Zugang zur Beratung bzw. zu den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten für die Zielgruppe und die Intensivierung der individuellen Beratung,
- Direkte Kontakte zu den Arbeitgebern, die den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen,
- Intensive ganzheitliche Beratung, die eine nachhaltige und bildungsadäquate Integration in den Arbeitsmarkt ermöglicht,
- Bedarfsanalyse, Entwicklung und Implementierung der zielgruppenspezifischen (Bildungs-)Angebote.



# Der rechtskreisübergreifende Service-Point-Migration (SePoM) der Agentur für Arbeit und des Jobcenters

Daria Hartmann, Fallmanagement SGB II/Koordination SePoM

0621 – 5993 124 , [Daria.Hartmann@jobcenter-ge.de](mailto:Daria.Hartmann@jobcenter-ge.de)

Oliver Lützke, Fallmanagement SGB II

0621 – 5993 171, [Oliver.Luetzke@jobcenter-ge.de](mailto:Oliver.Luetzke@jobcenter-ge.de)

Gönül Haas, Fallmanagement SGB II

0621 – 5993 435, [Goenuel.Haas@jobcenter-ge.de](mailto:Goenuel.Haas@jobcenter-ge.de)

Heike Kleff, Fallmanagement SGB II

0621 – 5993 346, [Heike.Kleff@jobcenter-ge.de](mailto:Heike.Kleff@jobcenter-ge.de)

Fatih Okutan, Fallmanagement SGB II

0621 – 5993 350, [Fatih.Okutan@jobcenter-ge.de](mailto:Fatih.Okutan@jobcenter-ge.de)

Stefani Hendrix, Fallmanagement SGB II

0621 – 5993 253, [Stefani.Hendrix2@jobcenter-ge.de](mailto:Stefani.Hendrix2@jobcenter-ge.de)

Dr. Ulrike Umstätter, Arbeitsvermittlerin SGB II

0621 – 5993 358, [Ulrike.Umstaetter@jobcenter-ge.de](mailto:Ulrike.Umstaetter@jobcenter-ge.de)

Renate Hahne, Arbeitsvermittlung SGB III

0621 – 5993 365, [Renate.Hahne@arbeitsagentur.de](mailto:Renate.Hahne@arbeitsagentur.de)

Ute Barthel, Arbeitsvermittlung SGB III

0621 – 5993 252, [Ute.Barthel@arbeitsagentur.de](mailto:Ute.Barthel@arbeitsagentur.de)

Sie können uns u.a. auch unter der Emailadresse [Jobcenter-Vorderpfalz.SEPOM@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Vorderpfalz.SEPOM@jobcenter-ge.de) erreichen.